

Artikel publiziert am: 30.06.10

Datum: 10.03.2011 - 12.37 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-hersfeld-rotenburg/rotenburg/gluecklich-ueber-baustart-824727.html>

**Für das Haus der Generationen in Heinebach wurde der Grundstein gelegt**

## Glücklich über Baustart

**heinebach. 1,5 Millionen Euro investiert die Gemeinde Alheim mit öffentlichen Zuschüssen für das neue Haus der Generationen. Es entsteht auf den Kellerfundamenten des inzwischen abgerissenen Bürgerhauses, das 1972 erbaut worden war. Im Haus der Generationen sollen sich junge und alte Menschen treffen. Am Dienstagabend wurde feierlich der Grundstein gelegt.**



Wiederaufbau auf den Fundamenten des Bürgerhauses: Für das Haus der Generationen legten Bürgermeister Georg Lütke, Ortsvorsteher Fritz Aschenbrenner und Architekt Wilfried Jähner – in der Mitte von rechts – den Grundstein. Foto: Schaake

„Wir sind froh und glücklich, dass es losgegangen ist.“ Das betonte der Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Horst Peschges. Der Seniorenbeirat werde dieses Haus „mit guten Ideen füllen“, sagte Peschges. Und: „Alles, was wir uns wünschen, wird Wirklichkeit. Wir wünschen uns, dass wir bald einziehen können.“ Im Mai nächsten Jahres soll das Haus der Generationen fertig sein, erklärte Bürgermeister Georg Lütke auf Anfrage.

### Neuer Mittelpunkt

Das künftige Gebäude bezeichnete er bei der Grundsteinlegung als neuen Mittelpunkt für Heinebach: „Ein neuer Mittelpunkt für die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung in Alheim.“ Das sei bereits in der Umsetzung, freute sich Lütke unter den dunklen Wolken eines heranziehenden Gewitters. Die Kindertagesstätte „Haus der kleinen Füße“ sei grundsaniert und leiste neben der Einrichtung in Baumbach „eine äußerst erfolgreiche Arbeit“.

Erst kürzlich sei bei einer Tagung zum Thema „zentrale Projekte der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen“ unter dem Titel „Von Anfang an – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der frühen Kindheit“ die Zusammenarbeit der Alheimer Kindertagesstätten mit dem Umweltbildungszentrum Licherode als hessenweites Beispiel für eine gelungene Umsetzung des Projektgedankens vorgestellt worden. Lütke:

„Unsere Arbeit wurde als beeindruckendes Praxisbeispiel hoch gelobt. Das zeigt, wie Kindertagesstätten erfolgreich in regionalen Netzwerken arbeiten können.“ Die in Alheim praktizierte Entwicklung von Jung und Alt werde wegweisend sein. [BERICHTE LINKS](#)

*Von Manfred Schaake*